

# Gewaltverhalten und deren Einflussfaktoren im Setting Schule

Erste Daten (25.9.2023 – 20.12.2024)

**Weitblick** Gesunde Schule hat Methode



# Wer wir sind...

## FINDER Akademie

- Die FINDER Akademie ist eine gemeinnützige Bildungsorganisation, die für eine wissenschaftlich fundierte, ethische und nachhaltige Präventions- und Gesundheitsförderungspraxis steht.
- In Zusammenarbeit mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. setzt FINDER das Angebot Weitblick um.

[www.finder-akademie.de](http://www.finder-akademie.de)

[www.weitblick.schule](http://www.weitblick.schule)

# Inhalte

1. Aktuelle Daten zum gewalttätigen Verhalten im schulischen Kontext
2. Der wissenschaftliche Hintergrund
3. Einblicke in die ersten Daten zu Gewaltverhalten und deren Einflussfaktoren in Schulen
4. Die Weitblick-Methode

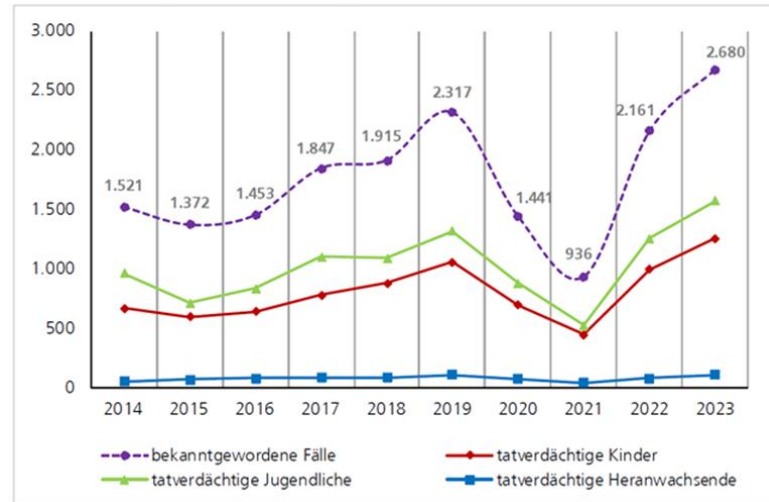
# 1

# Aktuelle Situation

# Gewalt im Schulkontext, steigender Trend

## Fälle/Tatverdächtige Rohheitsdelikte im Schulkontext (2014-2023)

Grafik 33: Fälle/Tatverdächtige Rohheitsdelikte im Schulkontext (2014-2023).  
Die Daten für die Grafik sind der Tabelle 32 zu entnehmen.



# Gewalt im Schulkontext, steigender Trend

## Straftaten im Schulkontext (2014-2023)

- Anstieg bei Rohheitsdelikten wie Körperverletzung um 10,57 %,
- Anstieg bei Straftaten im Schulkontext um +4,12 %.

### 1.3 Delinquenz und Gefährdung im Überblick

	2022	2023	Trend	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Bekannt gewordene Fälle insgesamt</b>	<b>523.996</b>	<b>553.202</b>	↗	<b>5,57</b>
Aufgeklärte Fälle insgesamt	323.482	345.832	↗	6,91
Aufgeklärte Fälle mit jungen Tatverdächtigen	65.211	68.874	↗	5,62
Aufgeklärte Fälle mit minderjährigen Tatverdächtigen	37.525	41.673	↗	11,05
<b>Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>214.404</b>	<b>227.596</b>	↗	<b>6,15</b>
junge Tatverdächtige (im Alter von unter 21 Jahren)	46.747	49.777	↗	6,48
davon männlich	34.377	36.295	↗	5,58
weiblich	12.370	13.482	↗	8,99
<b>junge Tatverdächtige (im Alter von unter 21 Jahren) zu:</b>				
Diebstählen insgesamt	14.787	15.873	↗	7,34
davon Ladendiebstahl	9.934	10.946	↗	10,19
Rohheitsdelikten	13.442	15.244	↗	13,41
davon Raubdelikte	1.243	1.541	↗	23,97
Körperverletzung	10.577	11.695	↗	10,57
davon vorsätzlich einfache Körperverletzung	6.466	7.211	↗	11,52
gefährliche / schwere Körperverletzung	4.802	5.374	↗	11,91
Sachbeschädigung	5.579	4.605	↘	-17,46
Verstöße gegen das BtMG	7.582	6.817	↘	-10,09
<b>junge nichtdeutsche Tatverdächtige</b>	<b>11.637</b>	<b>14.644</b>	↗	<b>25,84</b>
<b>junge Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss</b>	<b>3.661</b>	<b>2.896</b>	↘	<b>-20,90</b>
<b>Straftaten im Schulkontext</b>	<b>4.853</b>	<b>5.053</b>	↗	<b>4,12</b>
Junge Intensivtäterinnen und intensivtäter	87	195	↗	124,14

# Gewalt im Schulkontext

## Health Behaviour in School-Aged Children (HBSC)-Studie (Fischer et al., 2024)

- Repräsentative Studie (ca. 6500 Befragte)
- **„Rund 14% der befragten Lernenden gaben direkte Erfahrungen mit schulischem Mobbing an, rund 7% berichteten Cybermobbing-Erfahrungen als Gemobbte und/oder Mobbende.“**

Zwischen den Erhebungsjahren 2017/18 und 2022 bestehen keine bedeutsamen Unterschiede hinsichtlich der Verbreitung von schulischem Mobbing, jedoch hat Cybermobbing zugenommen.

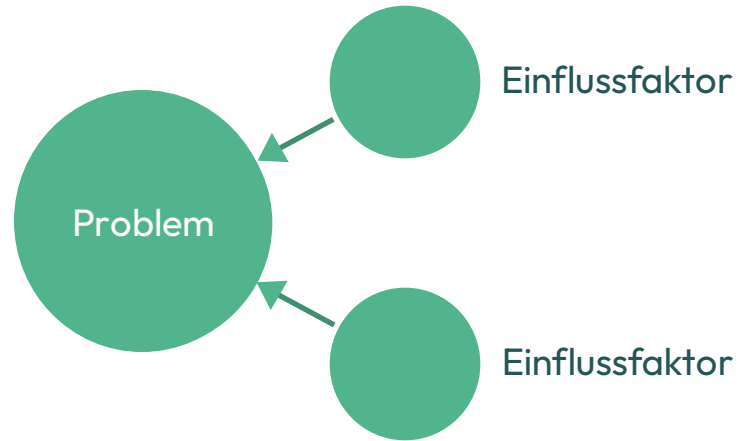
# 2

## Der wissenschaftlicher Hintergrund



# Prävention

Damit Probleme verhindert werden können, bevor sie auftreten, müssen die relevanten Einflussfaktoren, die mit diesen Problemen im Zusammenhang stehen, ermittelt und verändert werden.



# Theoretischer Hintergrund: Das Risiko- und Schutzfaktorenmodell (nach Catalano et al., 1996)



# Der Zusammenhang zwischen Risikofaktoren und dem Problemverhalten Gewalt

© SAMHSA/NIZW/NJI Der Zusammenhang zwischen Risikofaktoren und Problemverhalten bei Jugendlichen, 2008  
 Jeder Haken bedeutet, dass mindestens zwei wissenschaftliche Längsschnittstudien den Zusammenhang bestätigen

Weitblick

<i>Risikofaktoren</i>		Gewalt
<b>FAMILIE</b>		
Geschichte des Problemverhaltens in der Familie		✓
Probleme mit dem Familienmanagement		✓
Konflikte in der Familie		✓
Zustimmende Haltungen der Eltern zu Problemverhalten		✓
<b>SCHULE</b>		
Frühes und anhaltendes unsoziales Verhalten		✓
Lernrückstände beginnend in der Grundschule		✓
Fehlende Bindung zur Schule		✓
<b>KINDER UND JUGENDLICHE</b>		
Entfremdung und Auflehnung		
Umgang mit Freunden, die Problemverhalten zeigen		✓
Haltungen, die Problemverhalten fördern		
Früher Beginn des Problemverhaltens		✓
Anlagebedingte Faktoren		✓
<b>NACHBARSCHAFT / GEBIET</b>		
Verfügbarkeit von Drogen		✓
Verfügbarkeit von Waffen		✓
Normen, die Problemverhalten fördern		✓
Gewalt in den Medien		✓
Fluktuation und Mobilität/ Häufiges Umziehen		
Wenig Bindung in der Nachbarschaft und Desorganisation in einem Gebiet		✓
Hochgradige soziale und räumliche Ausgrenzung		✓

# Der Zusammenhang zwischen Schutzfaktoren und dem Problemverhalten Gewalt

Center for Communities That Care, University of Washington.  
“Common Protective Factors for Multiple Youth Outcomes”,  
2023.

<i>Schutzfaktoren</i>	Gewalt
<b>INDIVIDUUM</b>	
Kognitive Kompetenzen	✓
Emotionale Kompetenzen	
Soziale und interpersonale Kompetenzen	✓
Selbstwirksamkeit	
Glaube bzw. Optimismus hinsichtlich der Zukunft	✓
Selbstbestimmtheit	
Moralische Überzeugungen und Klare Normen	✓
Religiosität	✓
<b>FAMILIE, SCHULE UND NACHBARSCHAFT / GEBIET</b>	
Gelegenheiten zur prosozialen Mitwirkung	✓
Anerkennung für prosoziale Mitwirkung	✓
Bindung zu prosozialen Peers	✓

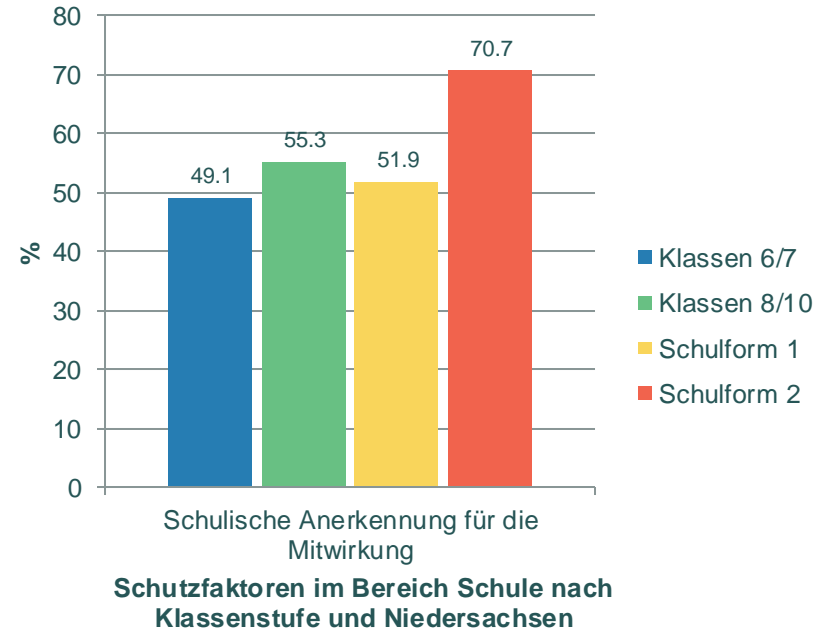
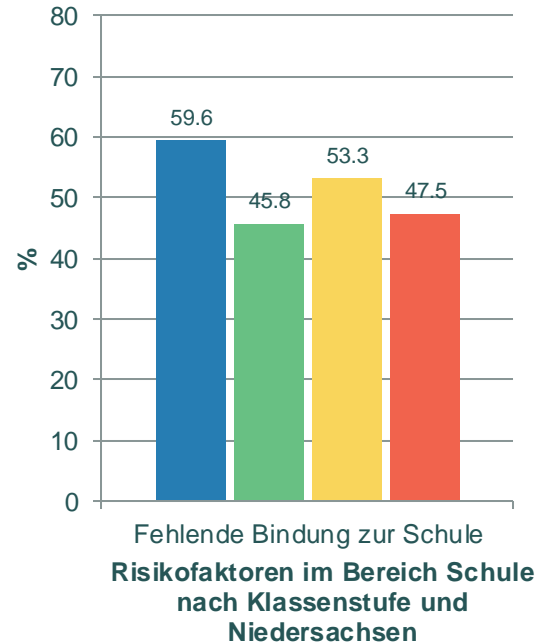
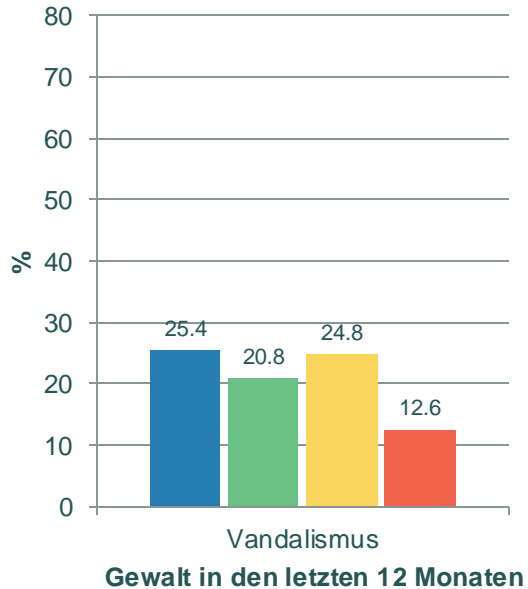
# Interpretation der Risikofaktoren

- **Die dargestellten prozentualen Häufigkeiten müssen in ihrer absoluten Höhe vorsichtig interpretiert werden! Wir überschätzen die RF-Träger eher.**
- Anhand eines festgelegten Schwellenwertes wird für jede:n einzelne:n Schüler:in entschieden, ob er/sie von diesem Risikofaktor betroffen ist oder nicht. Ist er/sie betroffen, zählt er/sie in den Balken mithinein.
- **Hinweis:** Das gewählte Verfahren für die Berechnung der Schwellenwerte hat zur Folge, dass Kinder und Jugendliche mit einem „mittleren“ Risikoniveau meist zu den gefährdeten Personen und nur diejenigen mit einer „geringen“ oder keinerlei Risikoausprägung zu den ungefährdeten gezählt werden.

# 3

## Einblick in die ersten Daten

# Beispiele der grafischen Darstellung



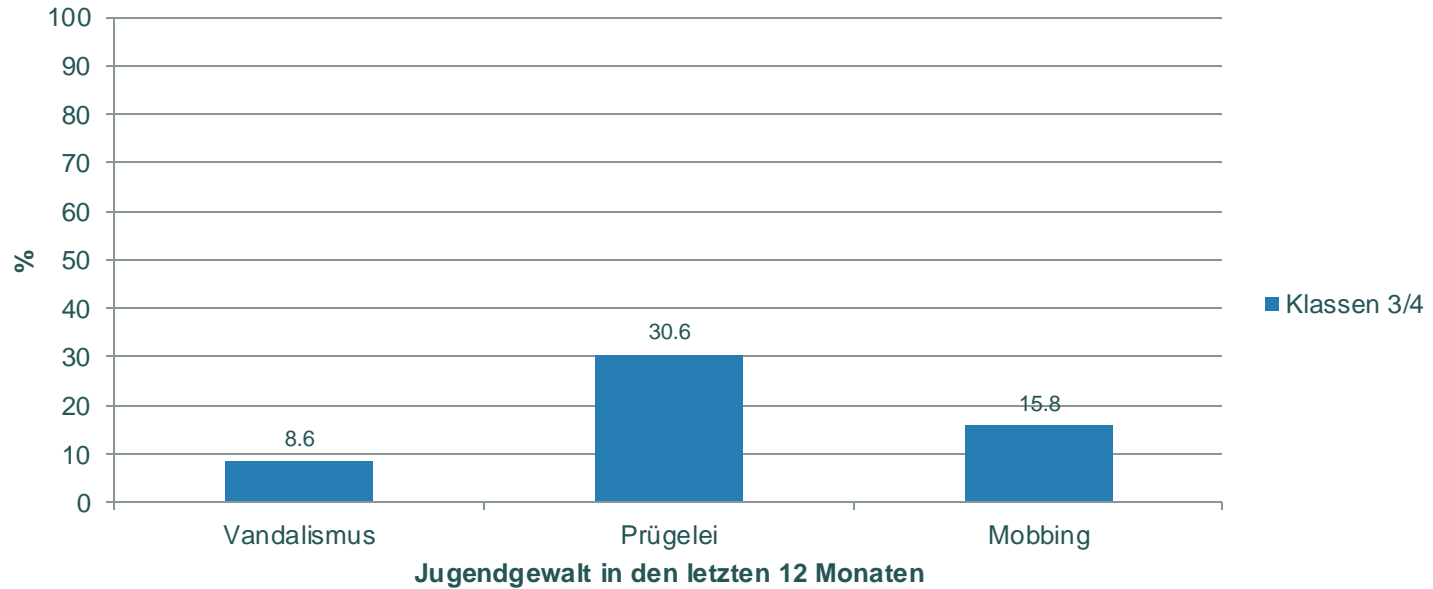
- Klassen 6/7
- Klassen 8/10
- Schulform 1
- Schulform 2

# Gewaltverhalten

Erhebungen von 25.9.2023 – 20.12.2024

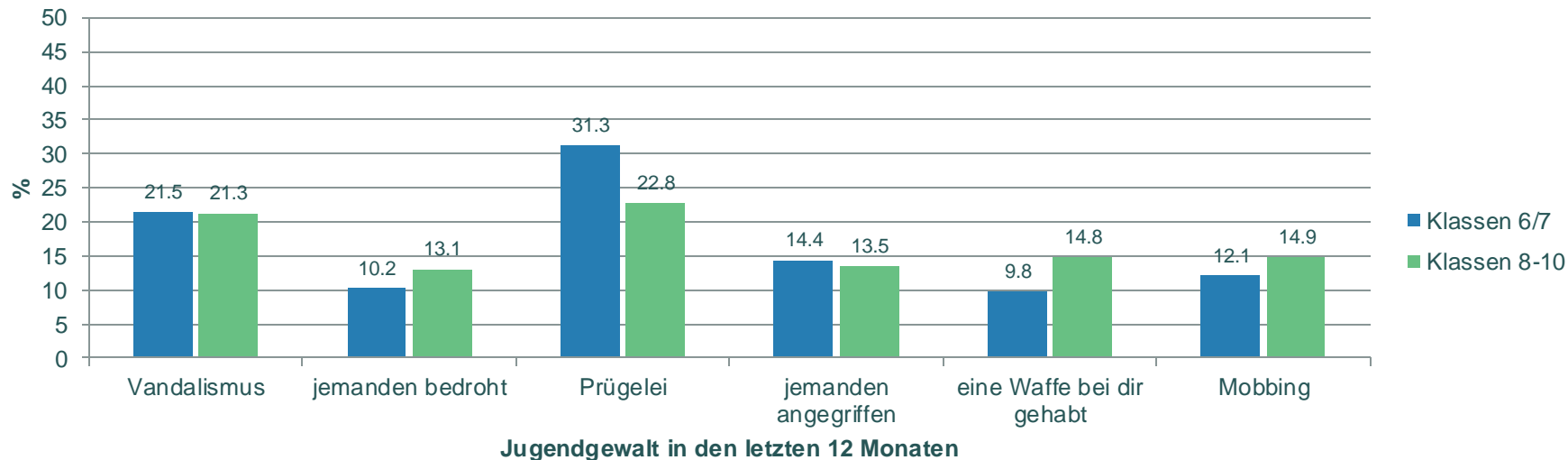


# Gewalt in Grundschulen



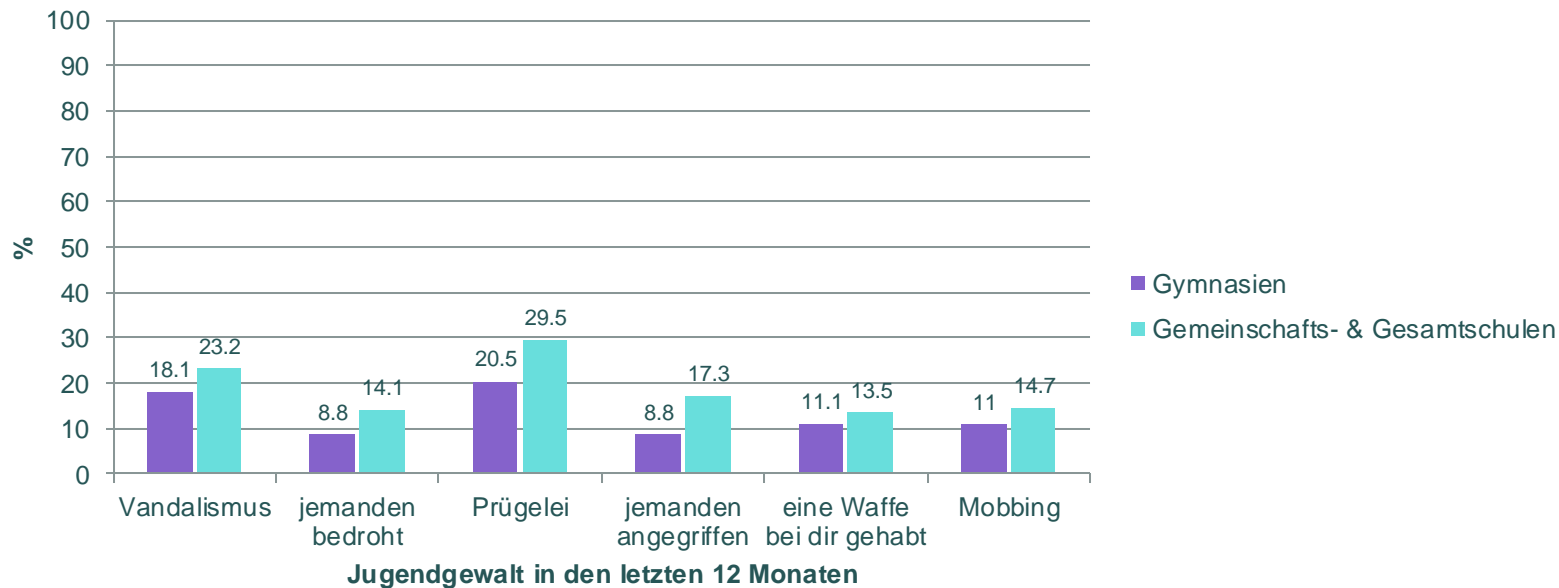
Grundgesamtheiten	Vandalismus	Prügelei	Mobbing
N	1480	1449	1464

# Gewalt in weiterführenden Schulen



Grundgesamtheiten	Vandalismus	jemanden bedroht	Prügelei	jemanden angegriffen	eine Waffe bei dir gehabt	Mobbing
Klassen 6/7	3618	3619	3618	3622	3609	3617
Klassen 8/10	5065	5059	5077	5063	5057	5065

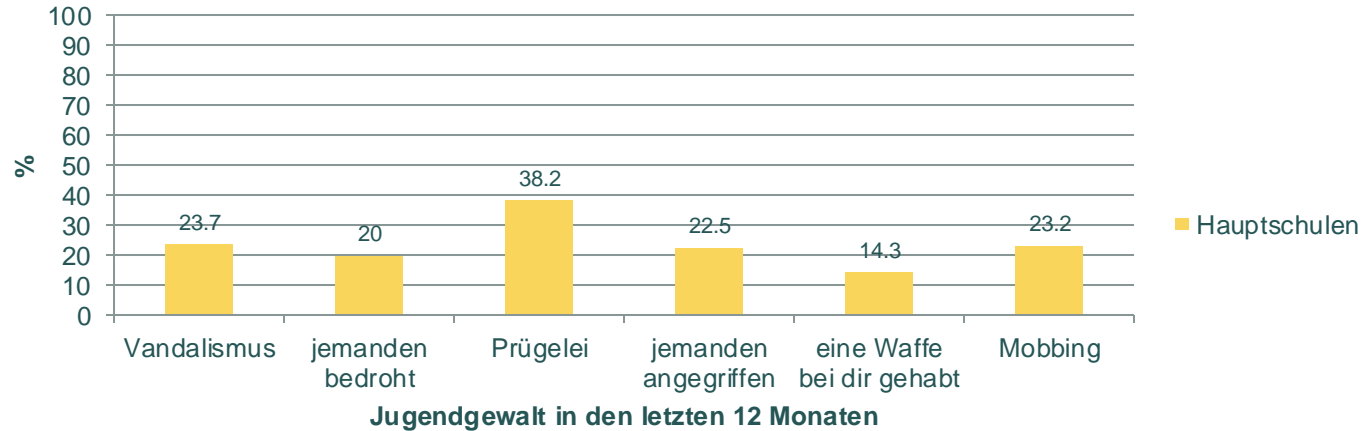
# Gewalt in weiterführenden Schulen



Grundgesamtheiten	Vandalismus	jemanden bedroht	Prügelei	jemanden angegriffen	eine Waffe bei dir gehabt	Mobbing
<b>Gymnasien</b>	5761	5780	5783	5781	5767	5774
<b>Gemeinschafts- &amp; Gesamtschulen</b>	3766	3760	3771	3771	3757	3759

# Gewalt in weiterführenden Schulen

## Hauptschulen

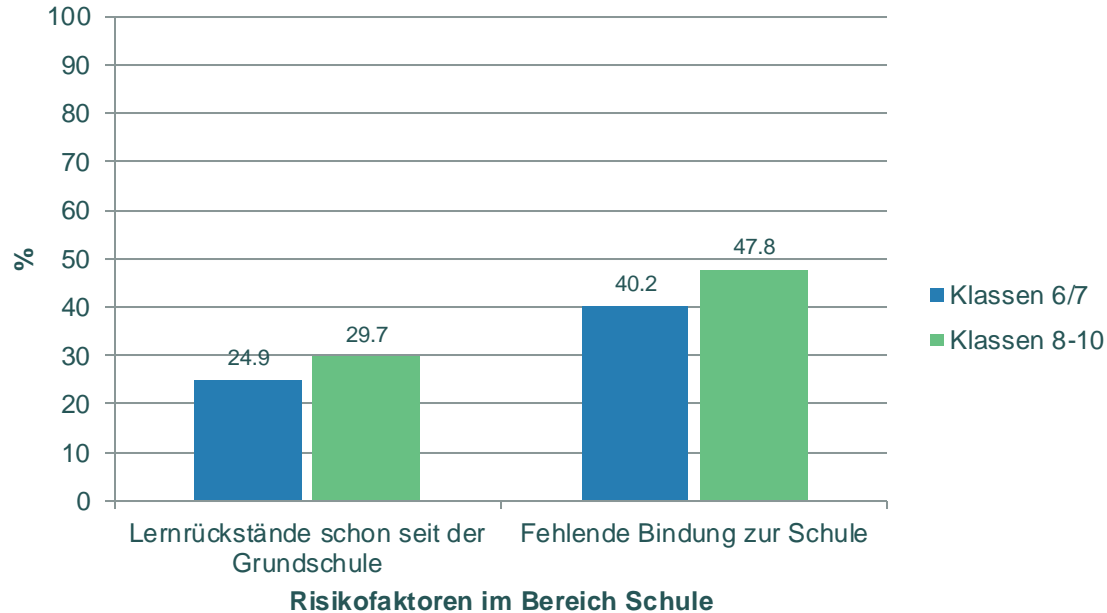


Grundgesamtheiten	Vandalismus	jemanden bedroht	Prügelei	jemanden angegriffen	eine Waffe bei dir gehabt	Mobbing
Hauptschulen	114	110	110	111	112	112

# Woran können Schulen arbeiten? Risikofaktoren

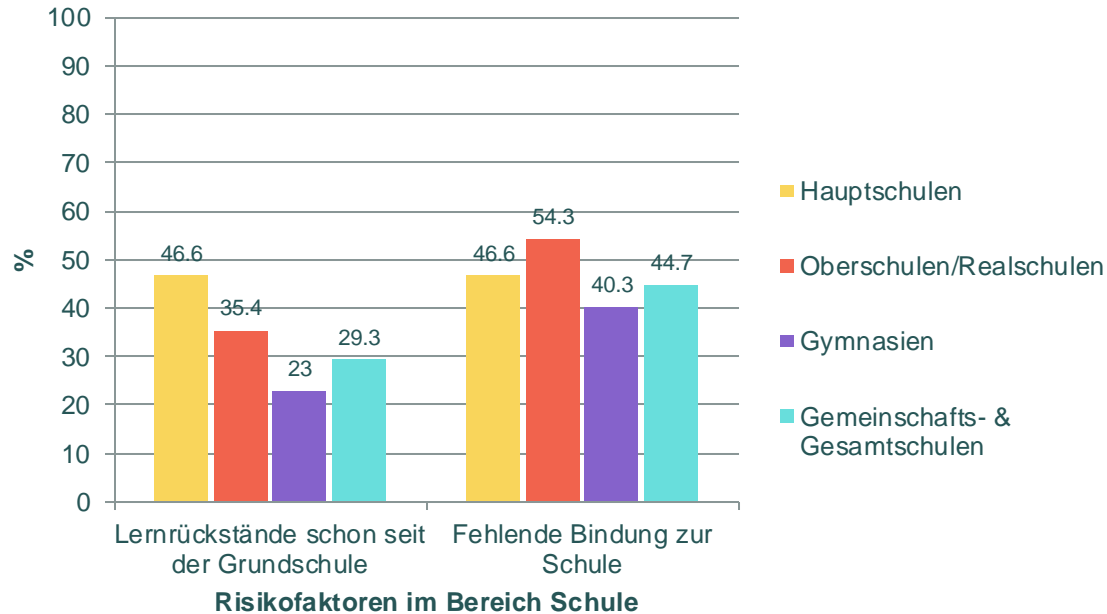
Erhebungen von 25.9.2023 – 20.12.2024

# RF in weiterführenden Schulen



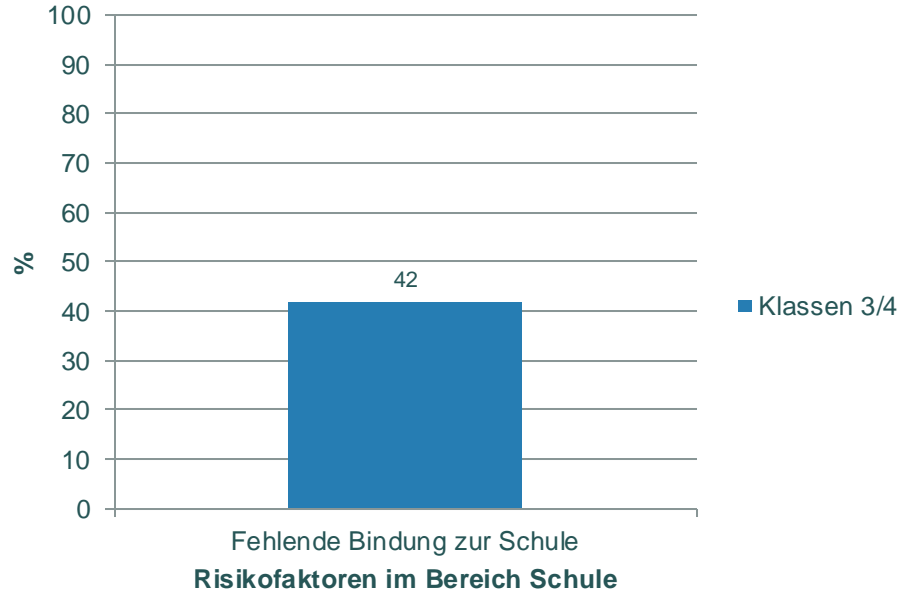
Grundgesamtheiten	N
Klassen 6/7	3368
Klassen 8/10	4857
Hauptschulen	103
Oberschulen/Realschulen	911
Gymnasien	5571
Gemeinschafts- & Gesamtschulen	3464

# RF in weiterführenden Schulen



Grundgesamtheiten	N
Klassen 6/7	3368
Klassen 8/10	4857
Hauptschulen	103
Oberschulen/Realschulen	911
Gymnasien	5571
Gemeinschafts- & Gesamtschulen	3464

# RF in Grundschulen



Grundgesamtheiten	N
Klassen 3/4	1427



# Woran können Schulen arbeiten?

## Schutzfaktoren

Erhebungen von 25.9.2023 – 20.12.2024

# Die soziale Entwicklungs- strategie

(nach J.D. Hawkins und R.F. Catalano,  
1996)



Individuelle  
Eigenschaften



Förderung von..

Anerkennung

Fähigkeiten

Chancen

Gesundes Verhalten von  
Kindern und Jugendlichen



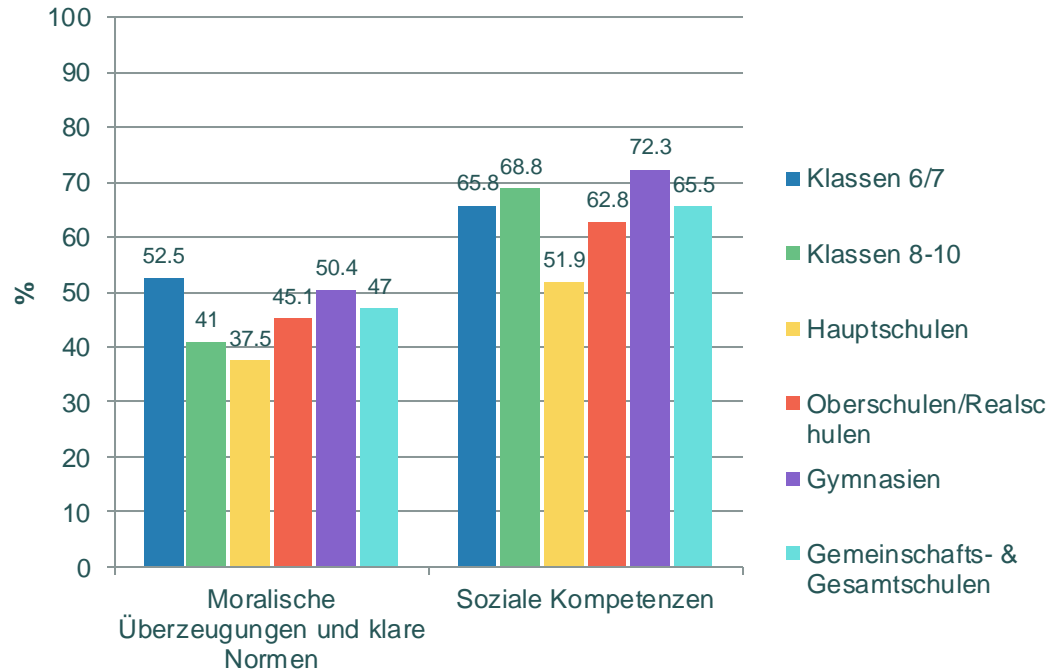
Gesunde moralische  
Überzeugungen und  
klare Normen



Aufbau von  
Bindungen zur  
Schule



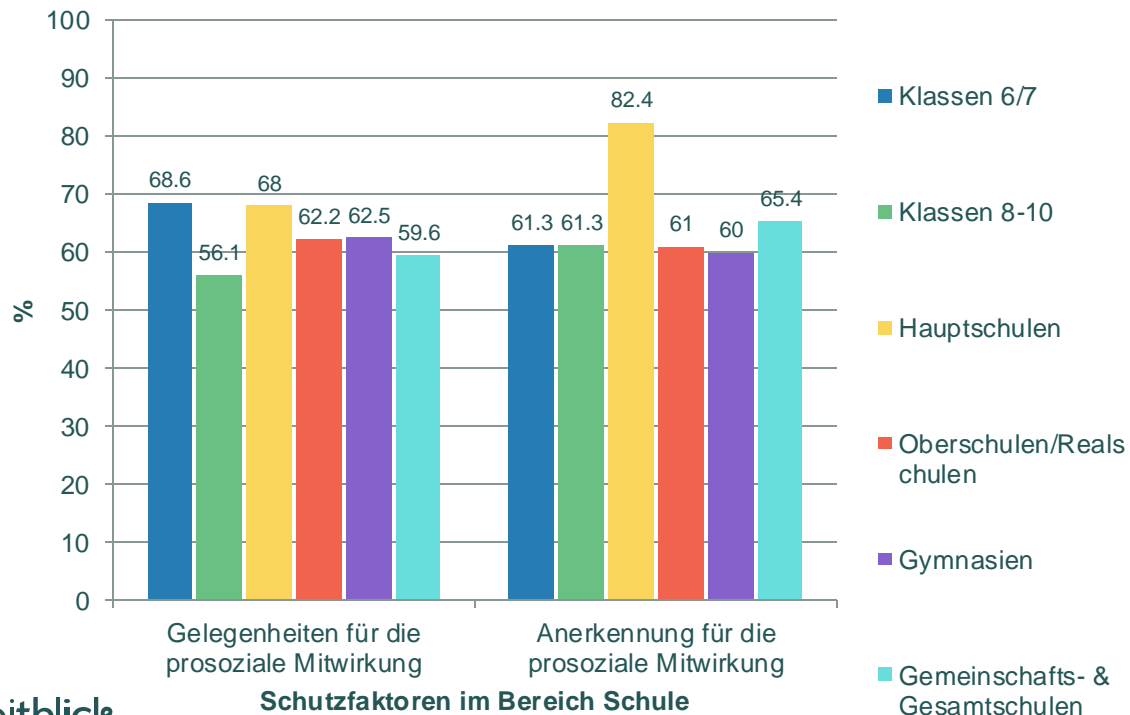
# SF in weiterführenden Schulen



Grund-gesamtheiten	N Moralische Überzeugungen & klare Normen	N Soziale Kompetenzen
Klassen 6/7	3586	3444
Klassen 8/10	5047	4965
Hauptschulen	112	106
Oberschulen/Realschulen	969	929
Gymnasien	5730	5653
Gemeinschafts- & Gesamtschulen	3709	3573

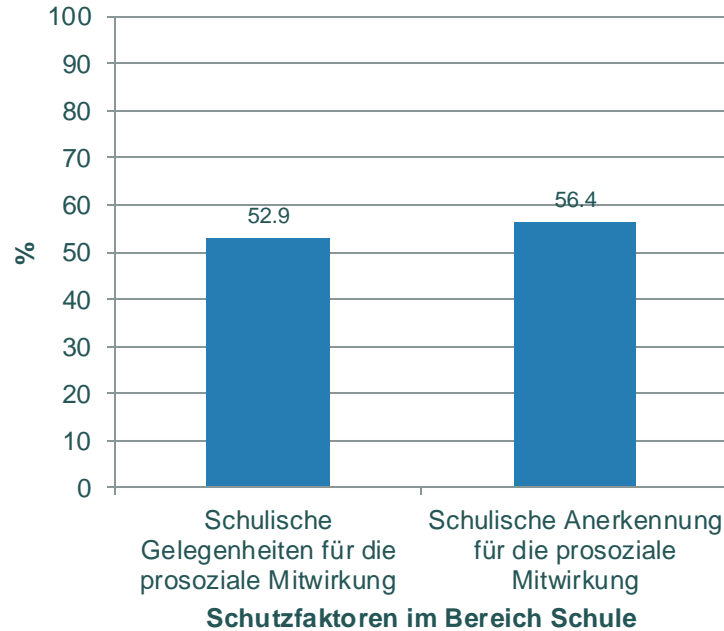
Schutzfaktoren im Bereich Kinder und Jugendliche und ihr Freundeskreis

# SF in weiterführenden Schulen



Grund-gesamtheiten	N Gelegenheiten für prosoziale Mitwirkung	N Anerkennung für prosoziale Mitwirkung
Klassen 6/7	3396	3380
Klassen 8/10	4877	4851
Hauptschulen	103	102
Oberschulen/Realschulen	918	910
Gymnasien	5588	5575
Gemeinschafts- & Gesamtschulen	3494	3466

# SF in Grundschulen



■ Klassen 3/4

Grundgesamtheiten	N Gelegenheiten für prosoziale Mitwirkung	N Anerkennung für prosoziale Mitwirkung
Klassen 3/4	1427	1427

# 4

# Die Weitblick- Methode

# Was ist Weitblick?

- Weitblick ist eine Methode, die Schulen dabei hilft, ein genaues Verständnis der psychosozialen Belastungsfaktoren ihrer Schülerinnen und Schüler zu gewinnen und ein maßgeschneidertes Präventionskonzept zu entwickeln und umzusetzen.



Eine anonyme Schüler:innenbefragung dient als Ausgangspunkt, um den Bedarf Ihrer Schule zu ermitteln.



Die Daten bilden die Grundlage für das Präventionskonzept und die Auswahl von wirksamen Maßnahmen, von denen alle Schülerinnen und Schüler profitieren.



Die gewünschten Maßnahmen werden umgesetzt, regelmäßig reflektiert und angepasst.





# Wie könnte dies in der Praxis aussehen?

- Klassenrat
- Schülerrat
- Schulfest

Herzlichen Dank!

## Kontakt

**Name Name**

Melanie Ludwig

e: [kontakt@weitblick.schule](mailto:kontakt@weitblick.schule)

t: 030 - 754 395 750

# Weitblick

